



TRANSKRIPT

Das hier vorliegende Transkript gibt das Originalmaterial bestmöglich wieder. Das bedeutet, dass Orthografie, Grammatik und Wortwahl des Materials beibehalten werden. Somit kommt es im Falle einiger Quellen mitunter unweigerlich auch zur Wiedergabe diskriminierender, menschenverachtender oder anderweitig ideologisch aufgeladener Inhalte. Die hier wiedergegebenen Materialien müssen daher zwingend reflektiert in den Kontext ihres Lernfeldes eingeordnet werden.

Übersetzung aus: Joseph Prinz: Greven an der Ems. Die Geschichte der Stadt und des Amtes Greven (Band 1), Greven 1976², S. 423-426:

Dies sind die Abgaben des Hofes Jochmaring selbst: 6 Müdde Gerstenmalz auf den Speicher, eine Kuh, 1 Läufer Schwein und 2 fette Schweine, 2 Schweine, jedes 8 Pfennige wert, und dreimal jährlich 34 Käse und 3 halbe Eimer unausgelassenes Fett und 2 mit ausgelassenem Fett, 34 Hühner und 2 Müdde Eier.

Auch (geben) der Äbtissin die beiden (Schulten) von Jecmeri und Vadrup je ein Schwein von 16 Pfennigen Wert, und 1 Schaf, 2 Eimer Honig und 1 Malter Roggen.

(Und) Attiko von Werst¹ (gibt) der Äbtissin 5 Schuldlaken.

Azeko von Schmedehausen² (gibt) 20 Müdde Roggen. Manniko im selben Dorf 15 Müdde Roggen und 2 Müdde Malz.

Azelin und Hizel im selben Dorf (geben) jeder 15 Müdde Roggen und 2 Müdde Malz.

Ricbrath im selben Dorf (gibt) 1 Malter Roggen.

Bettikin und Tizo im selben Dorf (geben) jeder 20 Müdde Roggen und 2 Müdde Malz.

Gerrick im selben Dorf (gibt) 2 Eimer Honig.

Manniko von Fuestrup³ (gibt) 15 Müdde Roggen und 2 Müdde Malz und 1 Eimer Honig.

Gelderik von Gelmer⁴ (gibt) 15 Müdde Roggen und 2 Müdde Malz.

Ibikin von Guntrup⁵ (gibt) 20 Müdde Roggen.

Fadiko von Mastrup⁶ und Thiederik (geben) jeder 20 Müdde Roggen und 2 Müdde Malz.

Lieviko von Eistrup⁷ (gibt) 20 Müdde Roggen und 2 Müdde Malz.

Azeko von Bönstrup⁸ (gibt) 20 Müdde Roggen und 2 Müdde Malz.

Meinciko von Wentrup⁹ (gibt) 20 Müdde Roggen, 2 Müdde Malz und 2 Eimer Honig.

¹ Unter diesem Namen unbekannt. Vermutlich Rehorst in Schmedehausen, der später ein Lehngut der Äbtissin von Freckenhorst war.

² In der Bauerschaft Schmedehausen besaß der Frhr. V. Korff-Schmising als Lehnsträger des Amtes Jochmaring bis ins 19. Jahrhundert hinein außer dem Schultenhof Jochmaring noch Höfe, nämlich Hovelmann, Hukenbeck, Hovemann, Brüggemann, Austrup, Weilichmann, Bettmann und Baumhove, also genau sovieler, wie im ältesten Register genannt werden. Jeder der genannten Höfe kann demnach heute auf ein mehr als tausendjähriges Bestehen zurückblicken. Bei Bettmann klingt noch der alte Name Bettikin an!

³ Lienemann in Fuestrup.

⁴ Kemper in Gelmer.

⁵ Lippmann in Guntrup.

⁶ Lippmann und Lammertmann in Mastrup.

⁷ Wigger in Mastrup.

⁸ Tor Welche (wüst) in Wentrup.

⁹ In Wentrup besaß Freckenhorst später die beiden Halberben Haverstadt und Veldhove, die ursprünglich ein Erbe gebildet haben.



Alverik von Winkel¹⁰ (gibt) 20 Müdde Roggen und 2 Müdde Malz.
Saleko von Glane¹¹ (gibt) 1 Malter Roggen.
Hoio von Saerbeck (gibt) 20 Müdde Roggen.
Liudiko von Kettrup¹² (gibt) 20 Müdde Roggen.
Dudo von Hüttrup¹³ (gibt) 20 Müdde Roggen, 2 Müdde Malz und 1 Eimer Honig.
Wizel von Th.¹⁴ Gibt 20 Müdde Roggen und 2 Müdde Malz.
Ammoko im gleichen Dorf (gibt) 15 Müdde Roggen und 2 Müdde Malz.
Athalbrath von Ladbergen¹⁵ (gibt) 20 Müdde Roggen.
Azelin im gleichen Dorf (gibt) 2 Malter Roggen.
Reinzo von Dörenthe¹⁶ (gibt) 1 Malter Roggen und 1 Malter gemahlene Gerste.
Mannikin von Ostladbergen¹⁷ (gibt) 2 Eimer Honig.
Aldiko von Bergtharpa¹⁸ (gibt) 15 Müdde Roggen und 3 (2) Müdde Malz.
Azelin von Lembeck¹⁹ (gibt) 30 Müdde Hafer und 10 Müdde Geste.
Azo von Poppenbeck²⁰ (gibt) 3 Malter gemahlene Gerste.
Frethiger von Holthausen²¹ (gibt) 1 Malter gemahlene Gerste und 15 Müdde Gerste.
Vom Amt Jochmar sollen 33 Höfe auf den Speicher zinsen.
Dies sind die Abgaben, die dem Meier selbst auf den Hof geleistet werden müssen.
Azeko von Schmedehausen 11 Müdde Gerstenmalz. Bettikin im gleichen Dorf 2 Müdde Weizen (?). Gelderik von Gelmer 1 Schilling Pfennige.
Manniko von Fuestrup 11 Müdde Gerstenmalz.
Sigar von Maestrup 15 Müdde Roggen.
Tiederik im gleichen Dorf 1 Schilling Pfennige.
Lieveko von Eistrup 1 Malter Gerste.
Sizo von Bönstrup 1 Malter Roggen.
Boio von Pentrup²² 14 Müdde Roggen und 14 Müdde Gerste.
Wizel und Ammoko von Denkelingtorp jeder 11 Müdde Malz.
Willezo von Kettrup 6 Müdde Roggen.
Azelin von Ladbergen 2 Schillinge Pfennige und 6 Müdde Roggen.
... von Westerfeld (?) 1 Schilling Pfennige.
Azo von Alstedde (?) 16 Pfennige.
Aldiko von Bergtorpe 11 Müdde Malz.

¹⁰ Middelwinkel in Wentrup.

¹¹ Vielleicht Lütke Glanemann in Pentrup.

¹² Kettrup in Westladbergen.

¹³ Lütke Jochmaring in Hüttrup.

¹⁴ Wessel (Denkeldorpe) in Hüttrup. Der 2. Hof ebd. (Ammeko) ist wüst.

¹⁵ Ladbergen in der Grafschaft Tecklenburg.

¹⁶ D. im Kirchspiel Ibbenbüren in der Grafschaft Tecklenburg.

¹⁷ Ostladbergen in der Grafschaft Tecklenburg.

¹⁸ Friedag (Laumann-Friedag) in Westerode.

¹⁹ Schulte Lembeck in Altenberge.

²⁰ Poppenbeck im Kirchspiel Havixbeck.

²¹ Wohl im Kirchspiel Ladbergen.

²² Vermutlich Marquardt in Pentrup.

Dazu als Nachtrag am Schluss der Handschrift:

Dem Meier auf dem Hof zu Jochmar selbst (gibt) Ibikin von Güntrup 1 Malter Hafer.

Dudo von Hüttrup 10 Pfennige.

Ende.

Originaltext:

Thit sint thie sculdi van themo hova selvamo van Jecmari ses muddi gerstinas maltes uppen spikeri ende en ko ende en kosuin ende tue specsvin ende tue suin iro iauethar ahte penningo werth ende thrio an ger fieri ande thritich kieso ende thriu half embar smeras engiscethan ende tue huite ende fieri ende thritich honero ende tue muddi eiro. Ende thero abdiscon sie tuene van Jercmeri ende van Varetharpae en suin sestein penningo werth, ende en scap ende tue embar hanigas ende en malt rockon.

Ende Attiko van Werst fif sculdakan thero adisscon. Van Smithehuson Azeko tuentich muddi rockon. Manniko van themo selvon tharpa fiftein muddi rockon ende tue muddi melas. Azelin ende Hizel an themo selvon tharpa iro iawethar fiftein muddi rockon ende tue muddi melas. Ricbrath an themo selvon tharpa en malt rockon. Bettikin ende Tizo an themo selvon tharpa iro iawethar tuentich muddi rockon ende tue muddi melas. Gerrik an themo selvon tharpa tue embar hanigas. Van Vuclastharpa Manniko fiftein muddi rockon ende tue muddi melas ende en embar hanigas. Van Galmeri Gelderik fiftein muddi rockon ende tue muddi melas. Van Hgumorodingtharpa Ibikin tuentich muddin rockon. Van Marastharpa Fadiko ende Thiederik iro iawethar tuentich muddi rockon ende tue muddi melas. Adistharpa Lieviko tuentich muddi rockon ende tue muddi melas. Van Bunistharpa Azeko tuentich muddi rockon ende tue muddi melas. Van Winikingtharpa Meinciko tuentich muddi rockon ende tue muddi melas ende tue embar hanigas. Van Winkila Alverik tuentich muddin rockon ende tue muddi melas. Van Glano Saleko en malt rockon. Van Sarbikie Hoio tuentich muddi rockon. Van Katingtharpa Liudiko tuentich muddi rockon. Van Huttingtharpa Dudo tuentich muddi rockon ende tue muddi melas ende en embar hanigas. Van Thankilingtharpa Wizel tuentich muddi rockon ende tue muddi melas. Ammoko an themo selvon tharpa fiftein muddi rockon ende tue muddi melas. Van Lacbergon Athelbrath tuentich muddi rockon. Azelin an themo selvon tharpa tue malt rockon. Van Thurnithi Reinzo en malt rockon ende en gerstin malt gimalan. Van Asthlabergon Mannikin tue embar hanigas. Van Bergtharpa Aldiko fiften muddi rockon ende thru (tue) muddi melas. Van Lambikie Azelin thritich muddi favoron ende tein muddi gerston. Van Popponbikie Azo thru gerstina malt gimalena. Van Holthuson Frethiger en gerstin malt gimalan ende fiften muddi gerston. Van themo ambahte to Jukmare sculon geldan uppan thena spicare xxxiii hova.

Thit sint thie sculdi, the themo meira selvamo an thena hof geldad. Van Smithehuson Azeko ellevan muddi gerstinas maltes. Bettikin an themo selvon tharpa tue muddi huetes. Van Galmere Gelderik enon scilling penningo. Van Vuclestharpa Manniko eleven muddi gerstinas maltes. Van Marastharpa Siger fiftein muddi rockon. Tiederik an themo selvon tharpa enon scilling rockon. Van Adistharpa Lievekon en malt gerston. Van Bunistharpa Sizo en malt rockon. Van Peingtharpa Boio fiertein muddi rockon ende fiertein muddi gerston. Van Thankilingtharpa Wizel ende Ammoko iro iawethar elevan muddi maltes. Van Katingtharpa ses muddi rockon Willezo, van Hlabergon Azelin tuena scillinga penningo ende ses muddi

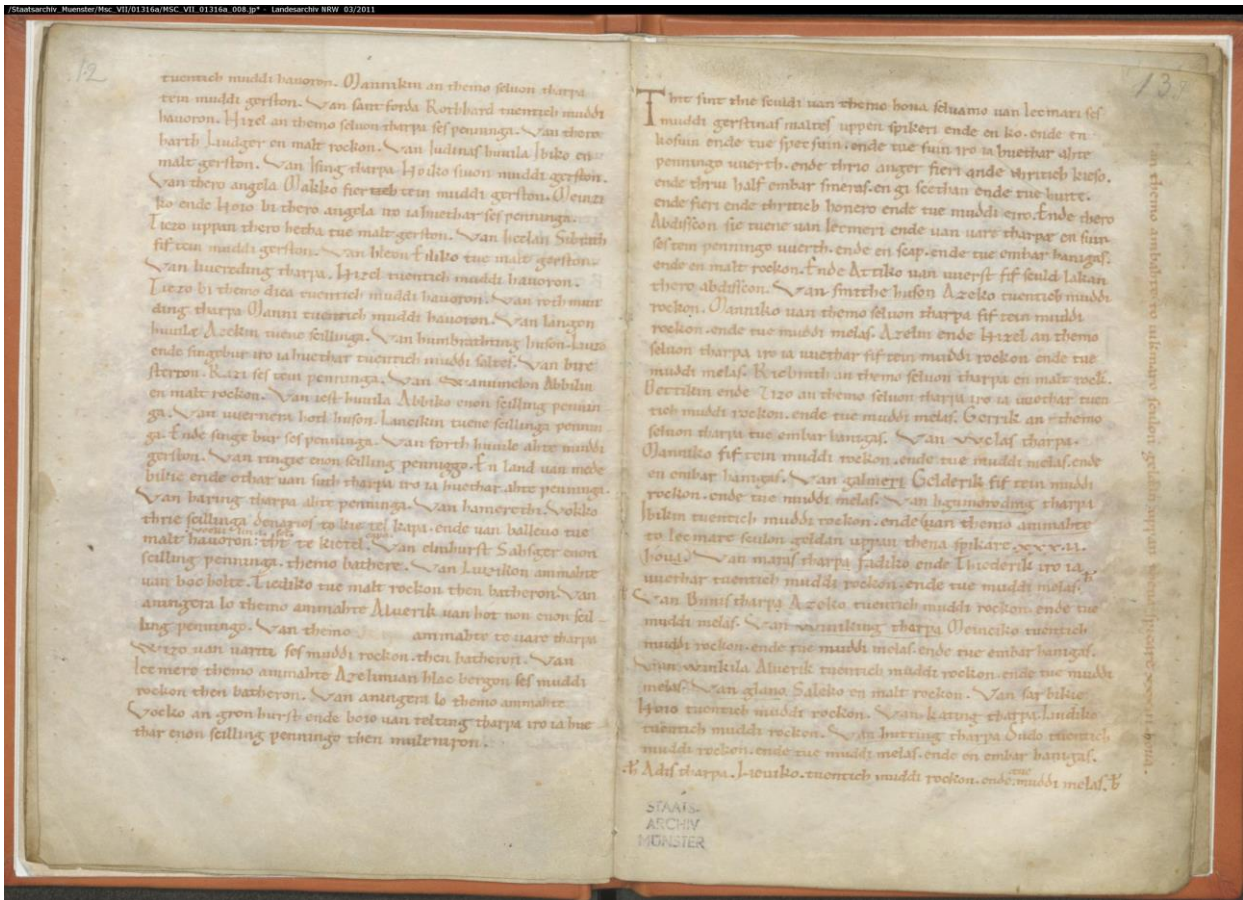
rockon. Van Westonvelda enon scilling penningo. Van Alfstide Azo sestein penninga. Van Bergtharpa Aldiko elevan muddi maltes.

Dazu als Nachtrag am Schluss der Handschrift:

An thena hof to Jekmare themo meira selvamo van Gumorodingtharpa Ibikin en malt havoron. Van Huttingtharpa Dudo tein penninga.
Explicit.



QUELLE



(CC BY NC SA 4.0, Landesarchiv NRW – Abteilung OWL)

ZUM MATERIAL

Kurze Erläuterung:

Das Lehenswesen oder auch Feudalismus beschreibt das dominierende Herrschaftssystem des europäischen Mittelalters. Dabei wurde Abgaben für solche Bauern fällig, die nicht mehr frei, sondern in Abhängigkeit von ihren Lehensherren lebten und daher auch hörige Bauern genannt wurden. Freie Bauern leisteten Kriegsdienst für ihre Herren, wohingegen hörige Bauern im Austausch für ihren Schutz und das zu beackernde Land monetäre oder naturale Abgaben leisteten. Grundherren konnten sowohl weltliche Herrscher wie Grafen oder Adelige als auch Geistliche, wie Bischöfe oder Äbte sein. Auch der König war ein Grundherr und stand an der Spitze des Lehenswesens.

Die Aufstellung des Schultheißen (Schulte) Jochmaring listet die Abgaben des Schulthenhofes, der zugehörigen und anderen einzelnen Höfe auf. Die Quelle entstand etwa zu Ende 1090 und legt die unterschiedlichen Naturalien offen, in denen Abgaben von Bauern geleistet wurden. An der Spitze eines jeden Amtes (villicutio) stand zunächst der Inhaber des Schulthenhofes, der Schulte (villicus) selbst. Aber mit dem Amt stieg auch die Würde, so daß der Schulte schon bald zum gehobenen Hofbeamten des Stiftes oder Klosters wurde, der nicht mehr selbst Bauer sein mochte, sondern als Ministeriale und Ritter seinem Dienstherrn diente. An seine Stelle als Bebauer des Schulthenhofes trat jetzt ein anderer Eigenbehöriger, dem aber nur noch die Nutzung des Hofes selbst blieb. Die Abgaben der anderen Höfe an den Schulten bezog jetzt der Ministeriale des Stiftes, der Ritter und Inhaber des Amtes, der dem Stift für das Aufkommen der Pächte und Abgaben verantwortlich blieb, auch für Innehaltung und Beachtung der Rechte und Gewohnheiten in seinem Amtsbereich zu sorgen hatte. Bis zum Jahre 1339 waren die Ritter von Bönstrup Inhaber des Schulthenamtes Jochmaring.

Relevanz des Materials:

Anhand des Materials lässt sich das Lehenswesen mithilfe des regionalen Beispiels aus Greven und seiner Umgebung verdeutlichen, wobei besonders die Vielfalt und Menge der bäuerlichen Abgaben an ihren Grundherren in den Fokus genommen werden kann. Auf Basis der Vielfalt können Rückschlüsse auf die unterschiedlichen Situationen der Bauern, deren Höfe und insbesondere ihrer Essgewohnheiten und Produktionsmöglichkeiten gezogen werden. Optional können darüber hinaus Berechnungen zur Produktivität der Bauern und Größe der Felder angestellt werden.

- Oliver Kottmann

Lernort:

Landesarchiv NRW - Abteilung OWL.

Die Abteilung Ostwestfalen-Lippe des Landesarchivs NRW hat ihre Wurzeln im ehemaligen Fürstlich-Lippischen Landesarchiv, das seit dem Mittelalter existierte. 1957 wurde das Archiv – neben Düsseldorf und Münster – drittes Staatsarchiv in Nordrhein-Westfalen. Im Rahmen der Neuorganisation des Archivwesens zum 1. Januar 2004 wurde das Staatsarchiv eine Abteilung des neu gegründeten Landesarchivs NRW. Seit 2008 firmiert sie unter „Abteilung Ostwestfalen-Lippe“ und ist u.a. zuständig für die staatliche Überlieferung im Regierungsbezirk Detmold. Neben Urkunden, Akten, Plänen

und Plakaten füllen auch Fotos, Filme und Tondokumente die Magazine. Insgesamt erstrecken sich die analogen Bestände auf mehr als 30 Regalkilometer. Eine Recherche – auch zu online gestellten digitalen Beständen – ist Nutzern über unsere Homepage möglich. Wie auch in Duisburg und Münster stehen an der Dienststelle Detmold ein Lesesaal zur Verfügung sowie der archivpädagogische Service.